

Johannes Herb

Juristische Theoriebildung. Eine wissenschaftstheoretische Analyse am Referenzgebiet des Antidiskriminierungsrechts

Die Dissertation beschäftigt sich mit dem Verhältnis von rechtsdogmatischer Theoriebildung zur Wissenschaftstheorie. Die Wissenschaftstheorie ist innerhalb der Philosophie eine Teildisziplin der Erkenntnistheorie; sie versucht zu beantworten, wie Wissenschaft arbeitet bzw. arbeiten sollte. Dabei wird zunächst die Frage gestellt, inwieweit wissenschaftstheoretische Ansätze auf Rechtsdogmatik übertragbar sind und welche Kriterien man ggf. für eine „gute“ juristische Theorie aufstellen kann. Anschließend sollen diese Kriterien exemplarisch im Nichtdiskriminierungsrecht des AGG angewendet werden.